

Serie 2005

Gewerbliche Lehrabschlussprüfungen
Telematiker / Telematikerin

Berufskennnisse schriftlich
Telematik

Name:

Vorname:

Prüfungsnummer:

Datum:

Zeit: 105 Minuten

Hilfsmittel: Schablone, Schreibmaterial

Bewertung:

- Die maximale Punktzahl ist bei jeder Aufgabe angegeben.
- Der Lösungsweg muss ersichtlich und leicht nachvollziehbar sein.
- Bei Platzmangel für die Lösungen ist die Rückseite zu verwenden.
- Bei Aufgaben mit Auswahlantworten wird pro falsche Antwort gleich viel abgezogen wie für eine richtige berechnet wurde.
- Wird in einer Aufgabe eine bestimmte Anzahl Antworten verlangt, ist die vorgegebene Anzahl verbindlich. Die Antworten werden in der aufgeführten Reihenfolge bewertet, überzählige Antworten werden nicht bewertet.

Notenskala: **Maximale Punktezah: 100**

95 - 100	Punkte = Note 6.0
85 - 94,5	Punkte = Note 5,5
75 - 84,5	Punkte = Note 5
65 - 74,5	Punkte = Note 4,5
<u>55 - 64,5</u>	<u>Punkte = Note 4</u>
45 - 54,5	Punkte = Note 3,5
35 - 44,5	Punkte = Note 3
25 - 34,5	Punkte = Note 2,5
15 - 24,5	Punkte = Note 2
5 - 14,5	Punkte = Note 1,5
0 - 4,5	Punkte = Note 1

Unterschrift der Experten/Expertinnen:

.....
.....

Erreichte Punktezah	Note

Sperrfrist: Die Prüfungsaufgaben dürfen vor dem **1. September 2006** nicht für Übungszwecke verwendet werden!

Erarbeitet durch: Arbeitsgruppe LAP des VSEI im Beruf Telematiker / Telematikerin
Herausgeber: DBK Deutschschweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz, Luzern

Fragen	Punkte
<p>1. a) Welcher Frequenzbereich wird vom menschlichen Ohr wahrgenommen?</p> <p>_____</p> <p>b) Welche Bandbreite hat das genormte Frequenzband eines Fernsprechsinals?</p> <p>_____</p>	<p>..... / 2</p>
<p>2. a) Wann spricht man von einem tiefen Ton?</p> <p>_____</p> <p>b) Wann spricht man von einem lauten Ton?</p> <p>_____</p>	<p>..... / 2</p>
<p>3. Erklären Sie die Dämpfungsverzerrung (Schräglage) bei einem Koaxialkabel.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	<p>..... / 2</p>
<p>Übertrag</p>	<p>..... / 6</p>

Fragen	Punkte
Übertrag / 6
<p>4. a) Schreiben Sie die entsprechenden Zahlen der folgenden drei Begriffe des Diagramms in die leeren Kreise.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 ACR 2 Dämpfung 3 Nebensprechdämpfung <div data-bbox="469 495 1327 898" style="text-align: center;"> <p>Das Diagramm zeigt die Dämpfung in dB über der Frequenz in MHz für verschiedene Kabelkategorien (Kat 3 bis Kat 7). Die Y-Achse ist mit 'Dämpfung nach 100 m Kabel' beschriftet und reicht von 0 bis 80 dB. Die X-Achse ist mit 'Frequenz' beschriftet und reicht von 1 bis 1000 MHz auf einer logarithmischen Skala. Die Kurven für Kat 3, Kat 5, Kat 6 und Kat 7 zeigen eine Zunahme der Dämpfung mit der Frequenz. Die Kurve für Kat 7 hat die steilste Steigung. Drei vertikale Kreise auf der rechten Seite des Diagramms sind für die Beschriftung vorgesehen.</p> </div> <p>b) Nennen Sie den vollständigen Wortlaut von ACR auf Englisch.</p> <p>ACR: _____</p> / 2
<p>5. a) Erklären Sie den NVP-Wert von 75% eines Kabels.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>—</p> <p>b) Wie lange beträgt die Signallaufzeit in einer 1 km langen Leitung mit einem NVP Wert von 75%? Schreiben Sie die Lösung auf (ohne Berechnung).</p> <p>_____</p> <p>_____</p> / 2
Übertrag / 10

Fragen	Punkte														
Übertrag / 10														
<p>6. a) Erklären Sie den Begriff Permanent Link bei einer UKV Messung.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>b) Erklären Sie den Begriff Channel Link bei einer UKV Messung.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> / 2														
<p>7. a) Wie viele Nutzkanäle und welche Netto-Bitrate hat ein Primäranschluss?</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>b) Welche Bruttobandbreite hat ein Primäranschluss?</p> <p>_____</p> <p>_____</p> / 2														
<p>8. Ergänzen Sie das OSI Modell.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%; text-align: center;">7</td> <td>Anwendungsschicht - Application Layer</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">6</td> <td>Darstellungsschicht - Präsentation Layer</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">5</td> <td>Sitzungsschicht - Session Layer</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">4</td> <td> </td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">3</td> <td> </td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2</td> <td> </td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">1</td> <td> </td> </tr> </table>	7	Anwendungsschicht - Application Layer	6	Darstellungsschicht - Präsentation Layer	5	Sitzungsschicht - Session Layer	4		3		2		1		(je 0.5) / 2
7	Anwendungsschicht - Application Layer														
6	Darstellungsschicht - Präsentation Layer														
5	Sitzungsschicht - Session Layer														
4															
3															
2															
1															
Übertrag / 16														

Fragen	Punkte
Übertrag / 16
<p>9. Erklären Sie eine synchrone Datenübertragung.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> / 1

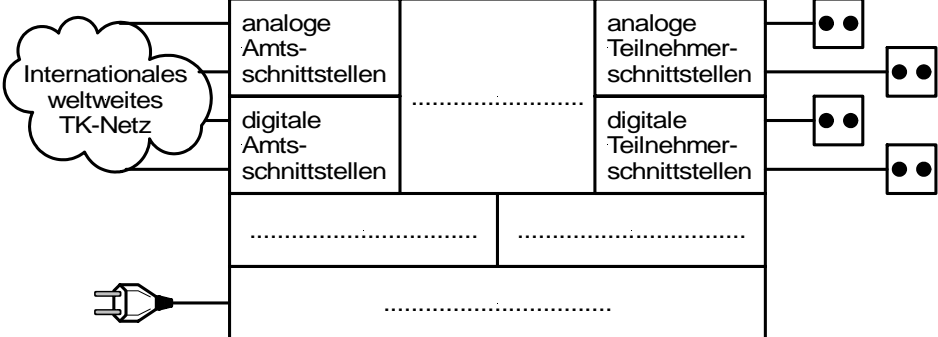
<p>10. Kreuzen Sie folgenden Aussagen über ein ISDN NT1+2ab bei Ja oder Nein entsprechend an.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 5%;"></th> <th style="width: 75%;"></th> <th style="width: 10%;">Ja</th> <th style="width: 10%;">Nein</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Kann im analogen Zustand nur über die ab 2 Schnittstelle konfiguriert werden?</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>b)</td> <td>Die Spannung auf dem S-Bus ist ca. 40V.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>c)</td> <td>Im analogen Zustand (vor Umschaltung auf ISDN) funktionieren nur die Endgeräte an der ab 2 Schnittstelle.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>d)</td> <td>Beim Anschluss eines analogen Endgerätes muss auf die Polarität geachtet werden.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>e)</td> <td>Wenn sich das NT im Normalbetrieb befindet, leuchtet die gelbe LED, die grüne LED leuchtet nicht.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>f)</td> <td>Das NT kann im Offline Modus programmiert werden.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>			Ja	Nein	a)	Kann im analogen Zustand nur über die ab 2 Schnittstelle konfiguriert werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	b)	Die Spannung auf dem S-Bus ist ca. 40V.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	c)	Im analogen Zustand (vor Umschaltung auf ISDN) funktionieren nur die Endgeräte an der ab 2 Schnittstelle.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	d)	Beim Anschluss eines analogen Endgerätes muss auf die Polarität geachtet werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	e)	Wenn sich das NT im Normalbetrieb befindet, leuchtet die gelbe LED, die grüne LED leuchtet nicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	f)	Das NT kann im Offline Modus programmiert werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>(je 0.5)</p> <p style="text-align: right;">..... / 3</p>
		Ja	Nein																										
a)	Kann im analogen Zustand nur über die ab 2 Schnittstelle konfiguriert werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																										
b)	Die Spannung auf dem S-Bus ist ca. 40V.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																										
c)	Im analogen Zustand (vor Umschaltung auf ISDN) funktionieren nur die Endgeräte an der ab 2 Schnittstelle.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																										
d)	Beim Anschluss eines analogen Endgerätes muss auf die Polarität geachtet werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																										
e)	Wenn sich das NT im Normalbetrieb befindet, leuchtet die gelbe LED, die grüne LED leuchtet nicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																										
f)	Das NT kann im Offline Modus programmiert werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																										

<p>11. a) Wie ist eine einzelne ATM-Zelle aufgebaut?</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>b) Wie groß ist eine ATM-Zelle in Bytes und Bits?</p> <p>_____</p>	<p>..... / 2</p>
---	------------------

Übertrag / 22
-----------------	------------

Fragen	Punkte										
Übertrag / 22										
<p>12. Erklären Sie den Begriff "Unified Messaging System".</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> / 2										
<p>13. Schreiben Sie zu den folgenden Diensten, die im ISDN angeboten werden, den vollständigen Wortlaut auf Englisch und Deutsch.</p> <p>CFU _____</p> <p>_____</p> <p>AOC-E _____</p> <p>_____</p> <p>MSN _____</p> <p>_____</p> <p>CW _____</p> <p>_____</p>	(je 0.5) / 2										
<p>14. Kreuzen Sie an, welche der folgenden Daten-Übertragungsverfahren asymmetrisch sind.</p> <table border="1" data-bbox="316 1608 957 1854" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">asymmetrisch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ADSL</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>SDSL</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>ISDN-Data</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Analoges Modem</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		asymmetrisch	ADSL	<input type="checkbox"/>	SDSL	<input type="checkbox"/>	ISDN-Data	<input type="checkbox"/>	Analoges Modem	<input type="checkbox"/> / 2
	asymmetrisch										
ADSL	<input type="checkbox"/>										
SDSL	<input type="checkbox"/>										
ISDN-Data	<input type="checkbox"/>										
Analoges Modem	<input type="checkbox"/>										
Übertrag / 28										

Fragen	Punkte
Übertrag / 28
<p>15. Nennen Sie den Unterschied zwischen Punkt-Mehrpunkt und DDI-Betrieb eines ISDN Basisanschlusses. Geben Sie je ein Anwendungsbeispiel.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> / 2
<p>16. Nennen und beschreiben Sie die QAM Modulation.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> / 2
<p>17. a) Was heisst GSM auf Englisch?</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>b) Was für ein Protokoll benützen Sie für einen Internetzugang im GSM Mobiltelefon-Netz, bei welchem nur die Datenmenge verrechnet wird?</p> <p>_____</p> <p>_____</p> / 2
Übertrag / 34

Fragen	Punkte
Übertrag / 34
<p>18. Beschriften Sie die fehlenden Funktionsblöcke (Module) einer PBX/TVA.</p>  / 2
<p>19. Umschreiben Sie die Leistungsmerkmale CTI und GDE einer PBX und nennen Sie je zwei Anwendungen.</p> <p>CTI</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <p>GDE</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<p>(2)</p> <p>(2)</p> <p>..... / 4</p>
Übertrag/ 40

Fragen	Punkte																
Übertrag / 40																
<p>20. Nennen Sie neben CTI und GDE sechs weitere Leistungsmerkmale einer modernen PBX und beschreiben Sie diese.</p> <table border="1" data-bbox="317 383 1311 2000"> <tbody> <tr><td style="width: 10%;"></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>																	<p>(je 0.5)</p> <p>..... / 3</p>
Übertrag / 43																

Fragen	Punkte
Übertrag	
..... / 43	
<p>21. a) Was heisst ACD auf Englisch?</p> <p>_____</p> <p>b) Vervollständigen Sie das Flussdiagramm (Programmablaufplan) und erklären Sie die Funktionsweise.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	<p>(1)</p> <p>(2)</p> <p>..... / 3</p>
<pre> graph TD Start([]) --> Routing{Routing nach Clip} Routing -- "Französisch Italienisch Rätoromanisch" --> OutLeft[] Routing -- "Clip unbekannt" --> Vermittler1[Vermittler] Routing -- "deutsch" --> Begrueung[Begrüssungs- text deutsch] Begrueung --> Wahl{Wahl mit DTMF} Wahl -- "Ziffern 2+3" --> OutLeft2[] Wahl -- "Ziffer 0 Time out" --> Vermittler2[Vermittler] Wahl -- "Ziffer 1" --> Abteil1[Abteilung 1] </pre>	
Übertrag	
..... / 46	

Fragen	Punkte
Übertrag / 46
<p>22. Beschreiben Sie die Funktion einer persönlichen Voice-Box bei einem Voice-Mailsystem. Nennen Sie zwei weitere Funktionen eines solchen Systems.</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<p>..... / 2</p>
<p>23. Beschreiben Sie den Hard- und Softwareaufbau eines Voice-Mails.</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<p>(1) (1) / 2</p>
Übertrag / 50

Fragen	Punkte										
Übertrag / 50										
<p>24. Vergleichen Sie die USV Systeme „Offline“ und „Online“. Zählen Sie 3 Unterschiede auf.</p> <table border="1" data-bbox="304 387 1264 1149"> <thead> <tr> <th data-bbox="304 387 758 427">Offline - System</th> <th data-bbox="758 387 1264 427">Online - System</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="304 427 758 660"></td> <td data-bbox="758 427 1264 660"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="304 660 758 896"></td> <td data-bbox="758 660 1264 896"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="304 896 758 1149"></td> <td data-bbox="758 896 1264 1149"></td> </tr> </tbody> </table>	Offline - System	Online - System						 / 3		
Offline - System	Online - System										
<p>25. Ergänzen Sie die Tabelle mit den entsprechenden Werten für Bluetooth.</p> <table border="1" data-bbox="320 1357 1289 1615"> <tbody> <tr> <td data-bbox="320 1357 734 1413">Merkmal</td> <td data-bbox="734 1357 1289 1413"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="320 1413 734 1469">Frequenz</td> <td data-bbox="734 1413 1289 1469"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="320 1469 734 1525">Sendebereich</td> <td data-bbox="734 1469 1289 1525"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="320 1525 734 1581">Antennencharakteristik</td> <td data-bbox="734 1525 1289 1581"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="320 1581 734 1615">Norm nach IEEE</td> <td data-bbox="734 1581 1289 1615"></td> </tr> </tbody> </table>	Merkmal		Frequenz		Sendebereich		Antennencharakteristik		Norm nach IEEE	 / 2
Merkmal											
Frequenz											
Sendebereich											
Antennencharakteristik											
Norm nach IEEE											
<p>26. Seit Juli 2004 gibt es für WIFI eine neue Norm (IEEE 802.11i (WPA2). Was ist in dieser Norm inhaltlich gegenüber IEEE 802.11g neu?</p> <p>_____</p> <p>_____</p> / 1										
Übertrag / 56										

Fragen	Punkte
Übertrag / 56
<p>27. Geben Sie zwei Möglichkeiten an, um die Sicherheit einer IEEE 802.11g Verbindung zu verbessern.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> / 2

<p>28. a) Erklären Sie, wie ein analoges Signal in ein digitales Signal umgewandelt wird.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>b) Ergänzen Sie die Zeichnung.</p> <div style="text-align: center;"> </div> / 2
---	-----------

<p>29. a) Wie viele Bits braucht es, um 217 verschiedene Zustände darzustellen?</p> <p>_____</p> <p>b) Welche binäre und hexadezimale Zahl entspricht 217 ? (Rechnung mit Teilergebnis)</p> <p>binär: _____</p> <p>hexadezimal: _____</p>	<p>(1)</p> <p>(0.5)</p> <p>(0.5)</p> <p>..... / 2</p>
---	---

Übertrag / 62
-----------------	------------

Fragen	Punkte
Übertrag / 62
<p>30. Erklären Sie, wozu es in einem Desktop PC eine kleine Batterie hat.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> / 1

31. Welchen Nummern entsprechen folgende Komponenten in der Architektur eines Intel P4 PC?
Ergänzen Sie die Tabelle mit den entsprechenden Nummern.

	Southbridge
	Serial ATA
	Northbridge
	RAM
	AGP
	USB

..... / 3

Übertrag / 66
----------	------------

Fragen	Punkte
Übertrag / 66
<p>32. Welche Werkzeuge (Tools) entsprechen diesen englischen Beschreibungen? Geben Sie die Befehle dazu und die Beschreibungen auf Deutsch.</p> <p>a) Determines the route taken to a destination by sending Internet Control Message Protocol (ICMP) echo packets with varying IP Time-To-Live (TTL) values to the destination. Each router along the path is required to decrement the TTL on a packet by at least 1 before forwarding it, so the TTL is effectively a hop count. When the TTL on a packet reaches 0, the router should send an ICMP Time Exceeded message back to the source computer. Prints out an ordered list of the routers in the path that returned the ICMP Time Exceeded message.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>b) Displays the IP address, subnet mask, and default gateway values for each adapter. Adapters can represent physical interfaces, such as installed network adapters, or logical interfaces, such as dial-up connections.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>c) Renews DHCP configuration for all adapters (if an adapter is not specified) or for a specific adapter if the Adapter parameter is included. This parameter is available only on computers with adapters that are configured to obtain an IP address automatically.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	<p>(je 2.0)</p> <p>..... / 6</p>
Übertrag / 72

Fragen	Punkte
Übertrag / 72
<p>33. a) Sie geben ein Verzeichnis eines Windows XP Professional PC auf einem Netz frei.</p> <p>Erklären Sie die Zugriff-Einschränkungen, die Sie auf diesem Verzeichnis mit einer FAT32 Partition aktivieren können.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>b) Als Ergänzung dieser Einschränkungen formatieren Sie die Harddisk mit NTFS. Wie kombinieren sich die NTFS Zugriffs-Einschränkungen mit den anderen Zugriff-Einschränkungen?</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>c) Manchmal befindet sich nach dem Namen eines freigegebenen Verzeichnisses ein Zeichen"\$"(zum Beispiel c\$). Was bedeutet dies?</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> / 3
<p>34. a) Was heisst DHCP auf Englisch?</p> <p>_____</p> <p>b) Beschreiben Sie die Funktion von DHCP.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> / 2
Übertrag / 77

Fragen	Punkte																														
Übertrag / 77																														
<p>35. Sie erhalten für Ihr Firmennetz die IP-Adresse 192.168.100.0 - 254 zugeteilt. Für die einzelnen Gebäude brauchen Sie 5 Teilnetze. Sie müssen die vorgegebene IP-Adresse entsprechend unterteilen. In den einzelnen Teilnetzen werden nicht mehr als 25 Host-Adressen gebraucht.</p> <p>Füllen Sie die nachstehende Tabelle aus. Die Angaben müssen in dezimaler Form gegeben werden.</p> <table border="1" data-bbox="336 685 1302 1120"> <thead> <tr> <th><i>Sub-netz</i></th> <th><i>Netz – Adresse</i></th> <th><i>Broadcast</i></th> <th><i>Erster HOST</i></th> <th><i>Letzter HOST</i></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>192.168.100....</td> <td>192.168.100....</td> <td>192.168.100....</td> <td>192.168.100....</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>192.168.100....</td> <td>192.168.100....</td> <td>192.168.100....</td> <td>192.168.100....</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>192.168.100....</td> <td>192.168.100....</td> <td>192.168.100....</td> <td>192.168.100....</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>192.168.100....</td> <td>192.168.100....</td> <td>192.168.100....</td> <td>192.168.100....</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td>192.168.100....</td> <td>192.168.100....</td> <td>192.168.100....</td> <td>192.168.100....</td> </tr> </tbody> </table>	<i>Sub-netz</i>	<i>Netz – Adresse</i>	<i>Broadcast</i>	<i>Erster HOST</i>	<i>Letzter HOST</i>	1	192.168.100....	192.168.100....	192.168.100....	192.168.100....	2	192.168.100....	192.168.100....	192.168.100....	192.168.100....	3	192.168.100....	192.168.100....	192.168.100....	192.168.100....	4	192.168.100....	192.168.100....	192.168.100....	192.168.100....	5	192.168.100....	192.168.100....	192.168.100....	192.168.100.... / 4
<i>Sub-netz</i>	<i>Netz – Adresse</i>	<i>Broadcast</i>	<i>Erster HOST</i>	<i>Letzter HOST</i>																											
1	192.168.100....	192.168.100....	192.168.100....	192.168.100....																											
2	192.168.100....	192.168.100....	192.168.100....	192.168.100....																											
3	192.168.100....	192.168.100....	192.168.100....	192.168.100....																											
4	192.168.100....	192.168.100....	192.168.100....	192.168.100....																											
5	192.168.100....	192.168.100....	192.168.100....	192.168.100....																											
Übertrag / 81																														

Fragen	Punkte							
Übertrag / 81							
<p>36. Ergänzen Sie das Blockschema des folgenden Ethernetrahmen nach IEEE 802.3 mit Namen und Größe der Felder und beschreiben Sie die Funktion der Felder.</p> <table border="1" data-bbox="339 416 1254 510"> <tr> <td>a)</td> <td>b)</td> <td>c)</td> <td>d)</td> <td>e)</td> <td>f)</td> <td>g)</td> </tr> </table> <p>a) _____</p> <p>b) Starting Frame Delimiter (1 Byte) Rahmenstartfeld</p> <p>c) _____</p> <p>d) _____</p> <p>e) Length (2 Bytes) Länge des Daten-Feldes in Bytes.</p> <p>f) _____ _____ _____</p> <p>g) _____ _____ _____</p>	a)	b)	c)	d)	e)	f)	g) / 5
a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)		
Übertrag / 86							

Fragen	Punkte
Übertrag / 92
<p>38. a) Was heisst ASCII auf Englisch?</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>b) Wozu dient der ASCII-Code?</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>c) Wo liegt der Unterschied zwischen Standard-ASCII-Code und erweiterter ASCII-Code?</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> / 3
Übertrag / 95

